



OTE GmbH

WIR ÜBERNEHMEN DAS
OTE GmbH



OTE GmbH

ZUSAMMENFASSUNG – DAYS OF KNOWLEDGE CENTRAL 2026



Einleitung

Die Days of Knowledge 2026 haben sehr deutlich gezeigt, wohin sich das gesamte Business Central Ökosystem bewegt.

Der Fokus lag nicht mehr nur auf klassischen ERP Erweiterungen oder technischen Optimierungen, sondern klar auf drei großen Themenfeldern:

- 1.) AI & Agentic Systems
- 2.) Developer Productivity & moderne DevOps Prozesse
- 3.) Datenplattformen, Automatisierung und neue User Experiences

Dabei wurde auch sichtbar, dass Microsoft Business Central zunehmend als Plattform verstanden wird, die mit AI, Power Platform, Copilot Studio, Fabric und externen Services zusammenspielt.



DAS dominierende Thema: AI, Agents und MCP

Nahezu jede Session hatte einen direkten oder indirekten Bezug zu AI.

Besonders auffällig war, dass sich die Diskussion verändert hat:

2023:

„Was ist AI überhaupt?“

2026:

„Wie integrieren wir Agents produktiv, sicher und wartbar in reale Business Prozesse?“



AI ist kein Experiment mehr

Mehrere Speaker betonten:

AI Coding und Agenten sind keine Demo-Spielerei mehr, sondern produktive Werkzeuge.

Besonders in der Session „Vibe Coding“ wurde gezeigt, dass AI heute bereits erstaunlich guten AL Code erzeugen kann.

Allerdings wurde auch sehr klar gewarnt:

„Just because you can, doesn't mean you should.“

Der Tenor:

AI kann massiv beschleunigen, ersetzt aber kein Architekturverständnis, keine Business Logik und keine Verantwortung.



Unterschied zwischen AI Assisted Development und „Vibe Coding“

Gerade für Business Central wurde betont:
ERP Systeme sind zu kritisch für unkontrollierten AI Generated Code.

AI Assisted Development

Der Entwickler bleibt vollständig im
Kontrollprozess.

AI hilft bei:

- Boilerplate
- Refactoring
- Dokumentation
- Standard Patterns
- Test Generierung

Vibe Coding

„AI schreibt – du shipst.“

Das wurde klar als gefährlich beschrieben,
insbesondere im ERP Umfeld.

Die Hauptprobleme:

- fehlendes Verständnis
- technische Schulden
- fehlerhafte Geschäftslogik
- fehlende Wartbarkeit
- Sicherheitsrisiken



MCP wird extrem wichtig

Ein zentrales Buzzword war MCP – Model Context Protocol.

Mehrere Sessions drehten sich darum:

- MCP für Copilot Studio
- MCP für VS Code
- MCP für Excel
- MCP für BC APIs

Warum MCP wichtig ist

LLMs alleine können keine echten Business Prozesse ausführen.

Sie brauchen:

- APIs
- Tools
- Kontext
- strukturierte Datenzugriffe

Die Kernbotschaft:

MCP könnte sich zum Standard entwickeln, wie AI Systeme mit ERP Systemen kommunizieren.



Business Central wird immer stärker Teil des Microsoft AI Stacks

Sehr viele Sessions zeigten die Integration von:

- Copilot Studio
- Power Platform
- Dataverse
- Microsoft Fabric
- AI Hub
- Power Automate

Die Richtung ist eindeutig:

BC wird nicht isoliert betrachtet, sondern als Teil eines AI Ökosystems.



Copilot Studio, Dataverse oder MCP?

Eine wichtige Architekturfrage wurde in mehreren Sessions diskutiert:
Wie greift AI eigentlich auf Business Central Daten zu?

Diskutiert wurden:

- klassische Connectoren
- Dataverse
- MCP Server
- eigene APIs
- Agent Flows

Die Quintessenz

Es gibt nicht DIE eine Architektur.

Je nach Use Case:

- Dataverse eignet sich für strukturierte Power Platform Szenarien
- MCP eignet sich für Agentic Systems
- klassische APIs bleiben wichtig
- Connectors sind sinnvoll für Low Code Integration



Agentic ERP – ERP wird konversationell

Eine der visionärsten Sessions war:

„WhatsApp + Document Intelligence + Copilot = The New ERP UI“

Die Grundidee:

ERP Systeme müssen sich dem Nutzer anpassen – nicht umgekehrt.

Gezeigte Vision

Benutzer arbeiten künftig:

- per Chat
- per Sprache
- per WhatsApp
- per Dokument Upload
- per natürlicher Sprache

statt:

- klassische ERP Masken
- komplizierte Navigation
- Schulungsaufwand

Warum zwingen wir Außendienstler oder operative Mitarbeiter weiterhin in komplexe ERP Oberflächen?
Das dürfte langfristig tatsächlich ein massiver Trend werden.



Datenqualität wird zum absoluten Schlüsselfaktor

AI Projekte scheitern fast nie an der AI.

Sie scheitern an den Daten.

Besonders stark war die Fabric Session:

„Help my BC data is in MS Fabric – What should I do now?“

Dort wurden reale Beispiele gescheiterter AI Projekte gezeigt:

- IBM Watson Oncology
- Amazon Recruiting AI
- Air Canada Chatbot
- NASA Mars Orbiter
- NHS Covid Reporting

Die gemeinsame Ursache: **schlechte Datenqualität.**

Wichtigste Erkenntnis daraus

Bevor man AI einführt, braucht man:

- saubere Stammdaten
- klare Datenmodelle
- Governance
- Data Ownership
- konsistente Prozesse

Das passt übrigens extrem stark zu vielen aktuellen ERP Projekten.



Microsoft Fabric wird strategisch immer wichtiger

Fabric war eines der am häufigsten genannten Plattformthemen.

Die Richtung ist klar:
Microsoft positioniert Fabric als zentrale Datenplattform.

Die Sessions zeigten:

- Datenaufbereitung
- Forecasting
- Copilot auf Daten
- AI gestützte Analysen
- Reporting
- Monitoring
- Natural Language Queries



Developer Productivity & DevOps waren riesige Themen

Neben AI war das vermutlich der zweitgrößte Themenblock.

AL-Go & moderne DevOps Pipelines

Viele bestehende DevOps Konstrukte werden zu komplex und wartungsintensiv.

Große Probleme:

- Docker Komplexität
- Azure DevOps Wartung
- BcContainerHelper Abhängigkeiten
- lange Buildzeiten
- hohe Azure Kosten

Sehr wichtig:

BcContainerHelper wird deprecated.

Das war für viele vermutlich eine der wichtigsten technischen News.

AL-Go als strategischer Standard

Der Trend ging klar in Richtung:

- GitHub
- GitHub Actions
- standardisierte Pipelines
- weniger proprietäre Konstrukte

Die Kernaussage:

Standardisierung schlägt individuelle DevOps Monster.



Test Driven Development + AI

Eine der inhaltlich stärksten Sessions war:

„Agentic TDD – The workflow AI was built for“

Die zentrale Aussage:

„Code Reviews kommen zu spät.“

AI funktioniert am besten, wenn:

- Anforderungen klar definiert sind
- Tests existieren
- Regeln explizit formuliert werden
- Das ist hochrelevant für AI Coding.

Denn:

AI produziert besonders gute Ergebnisse, wenn klare Testfälle existieren.



Word Layouts erleben ein echtes Revival

Überraschend stark war das Thema Word Layouts.

Die Session zeigte:

Word Layouts sind längst nicht mehr nur „die einfache Alternative zu RDLC“.

Wichtige Aussagen:

- Microsoft investiert stark in Word Layouts
- funktionale Consultants können Layouts einfacher bearbeiten
- schnellere Umsetzung
- bessere Wartbarkeit
- Microsoft migriert selbst Richtung Word Layouts

Das dürfte für viele BC Projekte relevant werden.



Reporting & Data Analysis wird demokratisiert

Die Reporting Sessions zeigten:
Business User sollen immer stärker selbst analysieren können.

Wichtige Themen:

- Analysis Mode
- Excel Layouts
- Copilot im Reporting
- Query Objects
- Ad Hoc Analysen
- Power BI Integration

Die Richtung:
Weniger starre Reports.
Mehr Self Service Analytics.



Security & Berechtigungen werden durch AI kritischer

Eine sehr wichtige, oft unterschätzte Session war:
„Design safe authorizations in a Copilot-driven world“

Die Kernaussage: - AI verstärkt bestehende Berechtigungsprobleme massiv.

Wenn Rechte chaotisch sind - dann vervielfacht AI das Problem.

Deshalb wurden Themen betont wie:

- Segregation of Duties
- klare Rollenmodelle
- Governance
- Permission Refinement
- Quality Control

Das dürfte künftig ein riesiges Thema werden.



Die wahrscheinlich wichtigsten strategischen Trends der nächsten Jahre

Kurzfristig

- GitHub Copilot & AI Assisted Development
- MCP
- Copilot Studio
- Power Platform Integration
- Microsoft Fabric

Mittelfristig

- Agentic ERP
- Conversational Interfaces
- AI unterstützte Prozessautomatisierung
- Self Service Analytics
- AI gestützte ERP Bedienung

Langfristig

- ERP als orchestrierende Plattform
- klassische ERP UIs verlieren an Bedeutung
- AI Agents agieren direkt auf Business Prozessen
- Business User arbeiten zunehmend konversationell statt maskenbasiert

Ihr OTE - Ansprechpartner



Alexander Laueremann

CEO · CSO

alaueremann@ote.de

+49 (0) 7732 30 277 15

+49 (0) 173 7057623

Wir übernehmen das.